

Werdenberger & Dbertoggenburger

Samstag, 26. August 2023

Der **Stundenschlag der Grabser Kirche** entspricht wieder der Norm.

Lokal 29



Ihr Taktgefühl ist wieder zurück

Harmonie statt Willkür: Die Grabser Kirche verkündet die Stunden nun wieder mit gleichmässigem Glockenschlag.

Michael Wanger

Grabs Die Zahl der Stundenschläge stimmt. Nur das Tempo ist unregelmässig. Mal ist die Schlagfolge schnell, mal langsam. Aufmerksamen Grabserinnen und Grabsern dürfte aufgefallen sein, dass im Glockenturm der evangelischen Kirche seit kurzem etwas nicht mehr in Ordnung ist. Ein Fall für Martin Meister. Als Angestellter der Glockengiesserei H. Rüetschi AG in Aarau ist er ein Experte auf seinem Feld. Der W&O hat ihn begleitet.

Per Klangprobe zur idealen Lösung

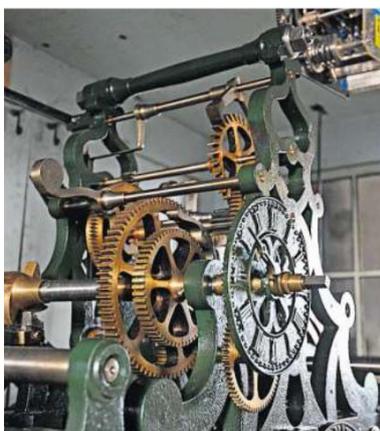
Wo das Problem liegt, ist offensichtlich: Da nur der Stundenschlag unregelmässig ist, nicht aber das Glockenspiel, muss es das Schlagwerk der grössten Glocke sein. Was allerdings die Ursache ist, weiss auch Meister zu Beginn nicht. Eine Vermutung hat er allerdings: «Wahrscheinlich schafft es das Uhrwerk nicht, den Hammer ausreichend anzuheben.» Das gilt es herauszufinden und dann auch zu beheben. Erst einmal also ein Testlauf. Der Schaffhauser hantiert am 135 Jahre alten Uhrwerk. Die Glocke erschallt. Danach geht es hinauf in die Glockenstube.

Meister kramt in seinem Werkzeugkoffer. Erste Massnahme: den Hebelarm des Hammers verlängern. Gesagt, getan. Es folgt ein weiterer Test des Stundenschlags. «Schon besser», sagt Meister. Aber offenbar noch nicht gut genug. Er tauscht die Federn unter dem Hammer aus. Dann wieder ein Testlauf. «Wir sind auf dem richtigen Weg», freut er sich. Jetzt muss er nur noch eine sogenannte Verspannung am Seil-



Martin Meister weiss, mit welchen Handgriffen er das Problem beheben kann.

Bilder: Michael Wanger



Das Uhrwerk im Kirchturm stammt aus dem Jahr 1888 und funktioniert nach wie vor mechanisch.



Sperrig und tonnenschwer: Zwischen den Glocken bleibt nur wenig Platz zum Arbeiten.

zug anbringen, dann ist die Reibung an den Rollen geringer. Fertig.

«Um 11 Uhr ist Generalprobe», sagt Meister, «dann höre ich mir den Stundenschlag von aussen an.» Bevor es aber so weit ist, will er herausfinden, ob die Glocke über dem betroffenen Schlagwerk trotz des Eingriffs noch frei schwingen kann. «Knapp, aber es geht sich aus», bestätigt Meister. Danach steigt er die Treppe hinab.

Es kann durchaus mehrere Anläufe brauchen

Generalprobe. Das Problem ist noch nicht behoben, denn der Stundenschlag stockt noch immer. Vorführeffekt? Jedenfalls muss Meister noch einmal den Kirchturm hochsteigen.

Bis am Abend wird er die Sache in Ordnung gebracht haben. Er wird bis dahin – wenn er schon mal in Grabs ist – überdies Feinabstimmungen am Geläut vornehmen. Sein Fazit: «In unserem Gewerbe muss man sich eben oft an das Problem herantasten.»

Eine Ausbildung zum Kirchturmtechniker gibt es nicht. Man müsse Allrounder sein, meint Meister. Wahrscheinlich auch deshalb, weil die H. Rüetschi AG die letzte Glockengiesserei der Schweiz ist und somit eine grosse Kundschaft bedienen muss. Meister selbst ist gelernter Metallbauer. Unter seinen gut 30 Arbeitskollegen befinden sich unter anderem Schlosser und Elektriker. «Das Wichtigste ist, dass man Freude an diesem Gewerbe hat», ergänzt er.

WWW.

Video und Bildergalerie:
www.wundo.ch